



Sitzung der Vollversammlung am 25.09.2024

Tagesordnung



TOP 1: Protokoll der Vollversammlungssitzung vom 03.07.2024

TOP 2: Aktuelles

TOP 3: IHK-Ausschüsse und Initiativen

- Position 1: "4 x 4 Prioritäten für eine zukunftsfähige Verkehrspolitik"
- Position 2: „Bürokratie abbauen, Wirtschaft stärken!“
- Position 3: „Die Transformation der Berliner Industrie als Chance begreifen“
- Position 4: Bedingungen an die Gesellschaft mit gebundenem Vermögen als neue Rechtsform

Tagesordnung



TOP 4: Regularien

- Nachberufungen in die IHK-Ausschüsse

TOP 5: Inhaltliche Schwerpunkte der IHK-Arbeit ab 2025

TOP 6: Finanzen

- Jahresabschluss 2023 und Entlastung der Wirtschaftsführung 2023

TOP 7: Verschiedenes



TOP 1: Protokoll der Vollversammlungssitzung vom 03.07.2024





TOP 2: Aktuelles





TOP 3: IHK-Ausschüsse und Initiativen

Position 1: „4x4 Prioritäten für eine zukunftsfähige Verkehrspolitik“

Prioritäten

ÖPNV-Angebot ausbauen

- Regional –und S-Bahnnetz fit machen für Angebotsergänzung
- U-Bahn-Angebot ergänzen
- Tram- und Busangebot verbessern
- Innovationen kultivieren und nutzen

Stadtverkehr besser organisieren

- Effiziente City-Logistik unterstützen
- Baustellen koordinieren und kommunizieren
- Radverkehr und Mikromobilität besser integrieren
- Verkehrsarten digital und physisch verknüpfen

Straßennetz **zukunftsfähig** machen

- Straßen, Brücken und Tunnel sanieren, Ausweichstrecken bereitstellen
- Lücken im Straßennetz endlich schließen
- (Neue) Wohn- und Gewerbegebiete (besser) anbinden
- Infrastruktur und Organisation für **Schwer- sowie Großraum- und Schwerlastverkehr** verbessern

Überregionale Anbindung optimieren

- Im Luftverkehr Wachstum ermöglichen
- Bahnstrecken ausbauen und Fernbahnangebot ausweiten
- Autobahnen an Engstellen aufweiten
- Wasserstraßen und Häfen optimieren

Position 1: „4x4 Prioritäten für eine zukunftsfähige Verkehrspolitik“

Maßnahmen

ÖPNV-Angebot ausbauen

- Fokus auf Resilienz der Schienennetze
- ÖV-Ergänzung mit autonomen Shuttles
- Innovationen nutzen, z.B. moderne Leit- und Sicherungstechnik im U-Bahn-Netz (CBTC)

Stadtverkehr besser organisieren

- Verkehrsflussteuerung mit intelligenten Ampeln
- Umsetzung der Gesamtstrategie E-Ladeinfrastruktur
- Anbieterneutrale Stellflächen für geteilte Mobilität

Straßennetz **zukunftsfähig** machen

- Lastbeschränkungen für Lkw abbauen
- Ersatzstrecken und Zuwegungen vorhalten für anstehende A100-Sanierungs-Großbaustellen
- Effiziente Verkehrssteuerung für Havariefälle vorhalten

Überregionale Anbindung optimieren

- Mehr IC-/ICE-Verbindungen – auch mit BER-Halt
- Ertüchtigung der A10 um das AK Schönefeld
- BER: Langstreckenverbindungen ermöglichen und für klimaneutrale Flugkraftstoffe ausrüsten

Position 2: „Bürokratie abbauen, Wirtschaft stärken“

IHK-Sommerumfrage 2024

- Für 73 % der Berliner Unternehmen hat sich der bürokratische Aufwand seit 2022 stark erhöht.
- 87 % könnten ihren Umsatz erhöhen, wenn sie von unnötiger Bürokratie befreit wären – nicht wenige beziffern dieses Steigerungspotenzial auf mindestens 16 %.



Position 2: „Bürokratie abbauen, Wirtschaft stärken“

Kernforderungen

- Verankerung Bürokratie-Check im Gesetzgebungsprozess
- zeitliche Begrenzung von Regelungen + konsequente Überprüfung bzw. Abschaffung
- Orientierung an Best-Practices auf Bundes- und Länderebene
- Prüfung Normenkontrollrat für Berlin



Position 3: „Die Transformation der Berliner Industrie als Chance begreifen“



Ausgangssituation / Relevanz

- Aktualisierungsbedarf bei bisherigen Positionen
- Dem großen Stellenwert der Industrie bei der ökologischen, digitalen und sozialen Transformation der Berliner Wirtschaft solle Rechnung getragen werden



Prozess Positionsentwicklung

März 2024	April 2024	Juli 2024	August/September 2024
Themensammlung im Ausschuss Innovative & Wissensgetriebene Stadt	Workshops zur Digitalen-, Ökologischen- und Sozialen-Transformation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Workshop zur Zusammenführung der Ergebnisse ▪ Erstellung des Entwurfs ▪ Feedback-Phase 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überarbeitung der Positionen ▪ Feedback-Phase ▪ Finalisierung Text und Layout

Position 3: „Die Transformation der Berliner Industrie als Chance begreifen“

Handlungsempfehlungen (Auszug)

Digitale Transformation

- DataHub und Digitalen Zwilling umsetzen

Ökologische Transformation

- Anreize für zirkuläre Lösungen schaffen und Infrastruktur für Wasserstoff und Wärme ausbauen

Transformation der industriellen Arbeitswelt

- Schule, Aus- und Weiterbildung besser und an Bedarfe der Industrie anpassen

Innovation

- Rahmenbedingungen für Disruptive Innovationen und Deep-Tech verbessern

Infrastruktur und Flächen

- Straßen- und Leitungsnetze sanieren und ergänzen sowie Vergabe landeseigener Flächen beschleunigen und landeseigene Gewerbehöfe schaffen



Position 4: Einführung der neuen Rechtsform „Gesellschaft mit gebundenem Vermögen“

Ausgangssituation/ Relevanz

Die Initiative kam von Unternehmen, insbesondere Familien-unternehmen, Startups und der Social Economy. Die Bundesregierung hat diesen Bedarf aufgegriffen und die Umsetzung im Koalitionsvertrag und der Wachstumsinitiative festgehalten.

Prozess Positionsentwicklung

August 2024	September 2024
Ad-hoc Arbeitskreis unter Einladung der Ausschussmitglieder „Nachhaltige Weltmetropole“ und dem Gesprächskreis Steuern & Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> 16.09. Vorstellung der Position im Ausschuss „Nachhaltige Weltmetropole“ Konsolidierung und Einarbeitung des Ausschuss-Feedbacks

Nächste geplante Schritte

Veröffentlichung der Positionen über eigene und externe Kanäle

Position 4: Einführung der neuen Rechtsform „Gesellschaft mit gebundenem Vermögen“



1. **Transparenz schaffen:**

Klare Regeln für Gründung, Verwaltung und Auflösung zur Vermeidung von Rechtsunsicherheit.

2. **Unternehmensnachfolge ermöglichen:**

Die GmgV soll eine praktikable Lösung für die Unternehmensnachfolge bieten, insbesondere bei fehlender familiärer Nachfolge.

3. **Praktikabel und wettbewerbsneutral:**

Die GmgV muss einfach anwendbar sein und darf keine ungerechtfertigten Steuervorteile oder hohen administrativen Belastungen mit sich bringen

4. **Haftung und Gläubigerschutz:**

Es bedarf klarer Haftungsregelungen zum Schutz der Gesellschafter sowie Maßnahmen zum Schutz des Unternehmensvermögens im Insolvenzfall.



TOP 4: Regularien





Nachberufungen in die IHK- Ausschüsse



TOP 5: Inhaltliche Schwerpunkte der IHK-Arbeit ab 2025



TOP 6: Finanzen





Jahresabschluss 2023

Stephan Wolter



Jahresabschluss - Erfolgsrechnung 2023

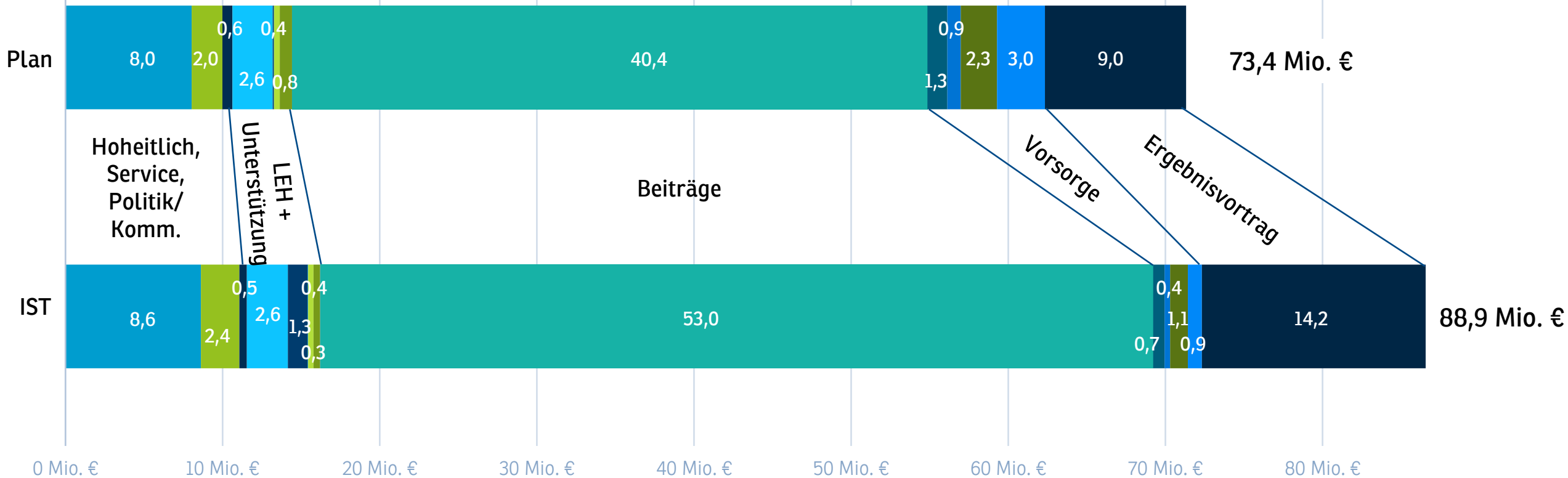


	Plan 2023	Ist 2023	Delta Plan-IST	In %
Betriebserträge	54.792,2 T€	68.725,7 T€	13.933,5 T€	25,43 %
Betriebsaufwand	-66.729,3 T€	-61.063,3 T€	5.666,0 T€	8,49 %
Finanzergebnis & Steuern	-1.586,5 T€	191,7 T€	1.778,2 T€	112,08 %
Jahresüberschuss / (-) Jahresfehlbetrag vor EK-Veränderung	-13.523,6 T€	7.854,1 T€	21.377,7 T€	158,08 %
Ergebnisvortrag zur Verwendung	8.980,1 T€	14.238,9 T€	5.258,8 T€	58,56 %
EK-Veränderung	4.543,5 T€	-3.579,6 T€	-8.123,1 T€	-178,79 %
Ergebnis	0 €	18.513,4 T€		
davon		13.254,6 T€ 5.258,8 T€	verfügbares Ergebnis 2023 Ergebnisvortrag 2022 bereits in Verwendung 2024	

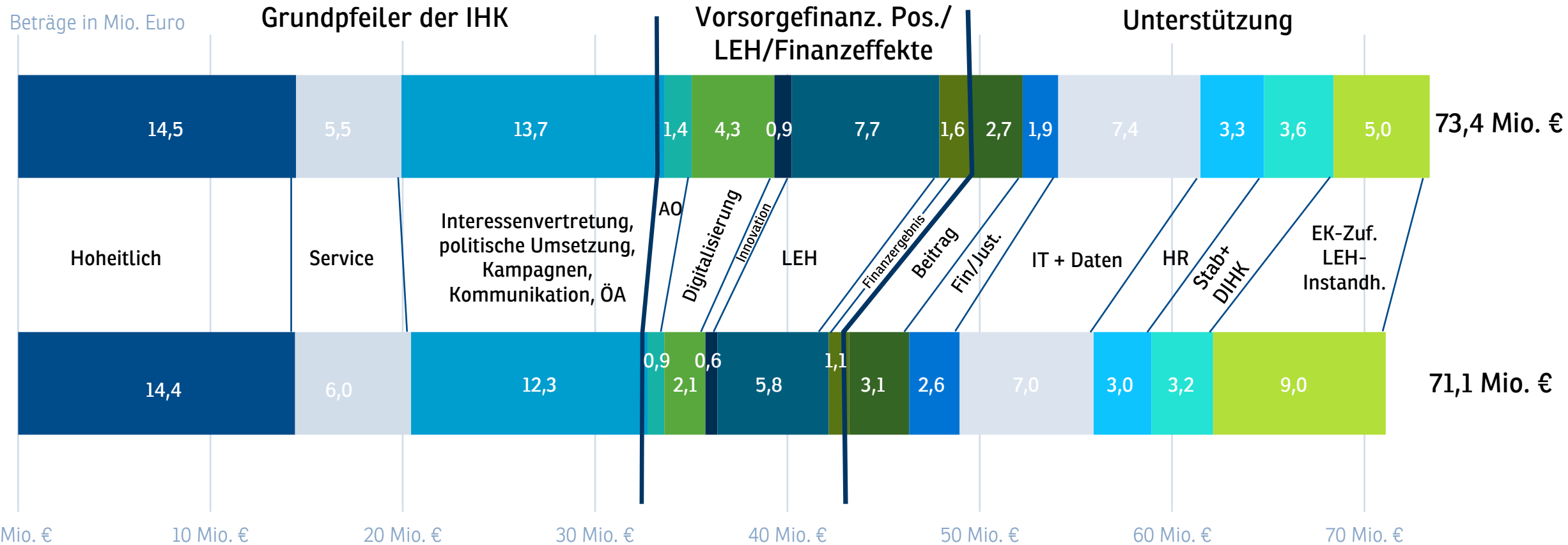
Der Jahresabschluss im thematischen Überblick: Erträge im PLAN – IST Vergleich



Beträge in Mio. Euro



Der Jahresabschluss im thematischen Überblick: Aufwendungen im Plan-Ist-Vergleich



Zweckfreie Mittel zur Verwendung im Rahmen des Jahresabschlusses 2023



Jahresabschluss 2023: Finanzrechnung



	Plan 2023	Ist 2023	Delta Plan-Ist
Jahresergebnis	-13.523,6 T€	7.854,0 T€	21.377,6 T€
+ Laufende Veränderungen	4.465,4 T€	652,4 T€	-3.813,0 T€
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-9.058,2 T€	8.506,4 T€	17.564,6 T€
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.013,2 T€	-8.605,8 T€	-5.592,6 T€
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.039,1 T€	-1.039,1 T€	1.000,0 T€
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-14.110,5 T€	-1.138,4 T€	12.972,1 T€

Jahresabschluss – Erfolgsrechnung 2023



Beschreibung	Plan 2023	Ist 2023	Delta Plan-IST	%
Erträge aus IHK-Beiträgen	40.435,5 T€	53.016,0 T€	12.580,5 T€	31,11 %
Erträge aus Gebühren	7.764,5 T€	8.329,3 T€	564,8 T€	7,27 %
Erträge aus Entgelten	2.243,1 T€	2.483,4 T€	240,3 T€	10,71 %
Sonstige betriebl. Erträge	4.349,1 T€	4.897,0 T€	547,9 T€	12,60 %
Betriebserträge	54.792,2 T€	68.725,7 T€	13.933,5 T€	25,43 %
Materialaufwand	-9.650,8 T€	-9.749,3 T€	98,5 T€	1,02 %
Personalaufwand	-30.883,7 T€	-29.529,9 T€	-1.353,8 T€	-4,38 %
davon Pensionsrückstellung	-2.153,5 T€	-2.886,0 T€	732,5 T€	34,01 %
Abschreibungen	-2.231,4 T€	-2.164,2 T€	-67,2 T€	-3,01 %
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-23.963,3 T€	-19.620,0 T€	-4.343,4 T€	-18,13 %
Betriebsaufwand	-66.729,3 T€	-61.063,3 T€	-5.666,0 T€	-8,49 %
Finanzergebnis & Steuern	-1.586,5 T€	191,7 T€	1.778,2 T€	112,08 %
Jahresüberschuss / (-) Jahresfehlbetrag vor EK-Veränderung	-13.523,6 T€	7.854,1 T€	21.377,7 T€	
Ergebnisvortrag zur Verwendung	8.980,1 T€	14.238,9 T€	5.258,8 T€	58,56 %
EK-Veränderung	4.543,5 T€	-3.579,6 T€	-8.123,1 T€	-178,79 %
Ergebnis	0 T€	18.513,4 T€		



Bericht der Rechnungsprüfungsstelle (RPS)

Marion Birnfeld

IHK Berlin

Sitzung der Vollversammlung
25. September 2024

**Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses sowie der
Wirtschaftsführung
für das Geschäftsjahr 2023**

1. Auftrag, Gegenstand und Art der Prüfung

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023
der Industrie- und Handelskammer Berlin

In analoger Anwendung der

“Verwaltungsvorschrift des Wirtschaftsministeriums für die Prüfung
der Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg
(IHK-Prüfungsrichtlinie)” vom 30. November 2018 (Az.: 42-4221.3/38)

sowie

§ 17 Abs. 2 des Finanzstatuts

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023,

- unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr 2023,
- des Anhangs,
- des Lageberichts

sowie

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Wirtschaftsführung

- einschließlich der Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit,
- des Wirtschaftsplans,
- dessen Vollzug,
- der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung in entsprechender Anwendung des § 53 HGrG

Prüfungsschwerpunkte

Prüfungsansatz ist *risikoorientiert* prozessorientiert systemorientiert

Bundesweit ist folgender **Prüfungsschwerpunkt** gesetzt worden:

- *Umgang der Industrie- und Handelskammer mit ihrer Ergebnissituation im Rahmen der aktuellen Wirtschaftsplanung*

Darüber hinaus wurden insbesondere die folgenden Prüfungsrisiken identifiziert und der Prüfungsstrategie zugrunde gelegt:

- *Realisation der Beiträge*
- *Personalabrechnung*
- *Einhaltung der Grundsätze der wirtschaftlichen und sparsamen Mittelverwendung im Rahmen von Beschaffungen*
- *Entwicklung der Vorsorgen*

2. Wesentliche Feststellungen und Anmerkungen zum Jahresabschluss und zur Wirtschaftsführung

Bundesweiter Prüfungsschwerpunkt

Umgang der IHK Berlin mit ihrer Ergebnissituation im Rahmen der aktuellen Wirtschaftsplanung

- IHK hat das **Ergebnis 2022** (T€ 14.239) **unverzüglich verwendet**
 - beschlussgemäß in die Wirtschaftspläne 2023 und 2024 zum Ausgleich der Erfolgspläne eingestellt
 - unverzüglich i.S. der Rechtsprechung des BVerwG (planerisch) und unter Einhaltung des Finanzstatutes der IHK
- Vom Ergebnisvortrag für 2021 (T€ 8.980) wurden im GJ planmäßig T€ 5.000 für den Aufbau der Vorsorge für Instandhaltung verwendet
- Ergebnisvortrag musste nicht zum (teilweisen) Ausgleich des Wirtschaftsplans (nachfolgend: WiPlan) 2023 herangezogen werden (Geschäftsentwicklung)

Bundesweiter Prüfungsschwerpunkt

- Empfehlung der Etatkommission vom 08.07.24: Residualbetrag von T€ 3.980 wird noch im Berichtsjahr für einen weiteren Aufbau der Vorsorge für Instandhaltung verwendet
- Weicht von der Beschlussfassung der VV ab (T€ 3.980) und ist daher mangels haushaltsrechtlicher Grundlage **der VV** noch **zur Genehmigung vorzulegen**
- Ergebnisvortrag von T€ 5.259 für das GJ 2022 wurde zum Ausgleich des WiPlans 2024 eingestellt und mit dem WiPlan 2024 zur Finanzierung von Vorsorgen verwendet
- Bei entsprechendem Vollzug des WiPlans 2024 ist damit aus heutiger Sicht neben der oben dargestellten planerischen Verwendung das Ergebnis 2022 (T€ 14.239) auch im IST vollständig verwendet

Bundesweiter Prüfungsschwerpunkt

- Aber: positives Ergebnis von T€ 18.513, da pos. Jahresergebnis 2023 (T€ 7.854) und zum WiPlan 2023 abweichende Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals (IST: T€ -3.580, Plan: T€ 4.543) per 31.12.23
- Trotz konjunktureller Eintrübungen sind weiterhin hohe Beitragserträge unter gleichen Grundbeiträgen und Umlagen in Folgejahren derzeit nicht auszuschließen;
ferner Schwankungen in den Pensionsverpflichtungen denkbar
- Wir empfehlen eine zeitnahe Überprüfung von Handlungsoptionen zur Verwendung des IST-Ergebnisses, z.B.
 - weiterer Aufbau Sonstiges Eigenkapital unter Berücksichtigung der laufenden Rechtsprechung und / oder
 - Beitragsanpassung unter der Vorausschau auf zukünftige Beitragsentwicklungen

Übrige Prüfungsschwerpunkte/IKS

Realisation der Beiträge

- Vollständige und zeitnahe Beitragserhebung sichergestellt

Personalabrechnung

- Keine Beanstandungen

Beschaffungen (Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit)

- Die für die IHK geltenden Beschaffungsrichtlinien wurden bei den geprüften Beschaffungsvorgängen eingehalten

Übrige Prüfungsschwerpunkte/IKS

Entwicklung der Vorsorgen

- Die gemäß § 7 Abs. 5 FS im Wirtschaftsplan bzw. im "Zweckspiegel" geplanten Vorsorgen stehen im Einklang mit den finanzwirtschaftlichen Grundsätzen
- Einzelfeststellung zur Vorsorge für Instandhaltung/Ergebnisverwendung
 - Zum Erfolgsplan abweichende Verwendung des Ergebnisvortrages in Höhe von T€ 3.980 zum Aufbau der Vorsorge für Instandhaltung bedarf der Beschlussfassung durch die VV
- Das zum Stichtag ausgewiesene Finanz- und Geldvermögen ist im Übrigen Zwecken zugewiesen, die sich im Rahmen des Wirtschaftsplans bzw. des verabschiedeten Zweckspiegels bewegen
- Es liegen **keine zweckfreien Mittel** vor (unter der Bedingung der vorgenannten Genehmigung durch die Vollversammlung)

Plan-Ist Vergleich - Erfolgsrechnung

- Erhebliche Abweichungen im Plan-IST-Vergleich Erfolgsrechnung:
 - Mehrerträge insgesamt: T€ + 15.119
 - Minderaufwendungen insgesamt: T€ -6.259
 - Jahresergebnis damit: T€ 7.854 (Plan: T€ -13.524)
 - Die wesentlichen Abweichungen können durch die IHK begründet werden
- Geplante aufwandsbegründende Maßnahmen wurden rückblickend zu optimistisch geschätzt
(Instandhaltung, IT- und Projektgeschäft, Besetzung von Stellen)
- Gebot der **Schätzgenauigkeit** dennoch eingehalten, da **Abweichungen** von der Prognose plausibel

Plan-Ist Vergleich – Finanzrechnung

- Mehrauszahlungen für Investitionen
 - in die immateriellen Vermögensgegenstände (€ 7.317) und
 - in das Finanzanlagevermögen (€ 1.044.019)nicht durch Minderauszahlungen (€ 362.959) im Rahmen der Bewirtschaftungsvermerke ausgeglichen
- **Mehrauszahlungen von € 7.317 und von € 1.044.019 bedürfen im Einzelnen der Genehmigung durch die Vollversammlung**
- Der Wirtschaftsplan wurde ordnungsgemäß aufgestellt und vollzogen
- Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit wurden nach unseren Feststellungen eingehalten

3. Prüfungs- ergebnis

Wir erteilen einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** zum Jahresabschluss nebst Anhang

- ✓ Entspricht **unter der aufschiebenden Bedingung der Genehmigung** des Aufbaus der Vorsorge für Instandhaltung den geltenden Regelungen
- ✓ Vermittelt tatsächliches Bild der VFE-Lage

zum Lagebericht

- ✓ Vermittelt zutreffendes Bild der Lage der IHK
- ✓ Im Einklang mit Jahresabschluss

zur Wirtschaftsführung

- ✓ Wirtschaftsplan unter den **aufschiebenden Bedingungen der Genehmigungen des Aufbaus der Vorsorge für Instandhaltung** und der genannten **Mehrauszahlungen in die Finanzrechnung** ordnungsgemäß aufgestellt und vollzogen
- ✓ Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit wurden beachtet
- ✓ Mittel wurden entsprechend dem Erfolgs-/Finanzplan verwendet



Bericht der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer

Christian Senitz

Aufgaben und Vorgehen der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer



Satzungsgemäße Aufgaben

- Grundlage für die Prüfung der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer ist insbesondere der Bericht der Rechnungsprüfungsstelle über die Prüfung des Jahresabschlusses

Grundsätzliches Vorgehen

- Teilnahme an der Schlussbesprechung
- Auseinandersetzung mit dem Prüfungsbericht

Schwerpunkte für den Jahresabschluss 2023

- Planabweichungen
- Ergebnisverwendung und damit verbundene zusätzliche Genehmigung

Jahresabschlussprüfung



Ablauf

- Vorprüfung: November – Dezember 2023
- Hauptprüfung: Mai und Juli 2024
- Schlussbesprechung: 03.09.2024

Feststellungen

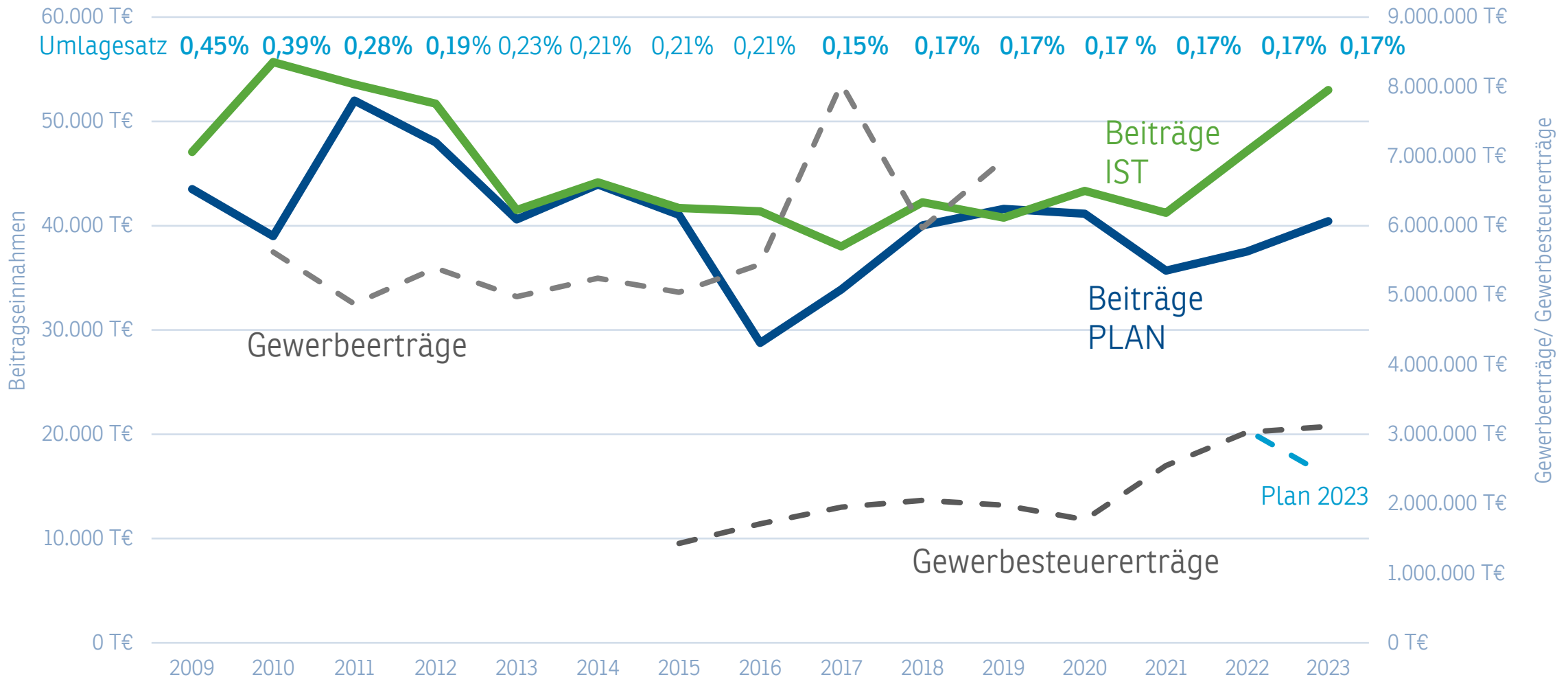
- Fristgerecht aufgestellter und geprüfter Jahresabschluss
- Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk
- Formal korrekte Ergebnisverwendung der Vorjahre, kein zweckfreies Vermögen
- Keine Verstöße gegen Haushaltsrecht
- Vorbildliches IKS, insb. Beschaffungswesen
- Planabweichungen erklärbar und im bundesweiten Trend; Berücksichtigung im WiPlan 2025

Wesentliche Planabweichungen (Auszug)



Mehrerträge	Abweichung	Kommentar
Erträge aus Beitrag	12.580.499,70 €	Wirtschaftliche Entwicklung besser als erwartet, insbesondere starke positive Effekte aus Vorjahren (Abrechnungen)
Sonstige Betriebliche Erträge	732.249,10 €	Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie die Einzelwertberichtigungen auf Forderungen
Minderaufwendungen		
IT- und Digitalisierung	1.209.949,60 €	Engpässe bei Dienstleistern, eigenen Mitarbeitenden und Lieferengpässen, verschoben z. B. CRM-Systems und Digitalisierungsplattform, vorrangig vorsorgefinanziert
Instandhaltung LEH	2.028.395,08 €	Verfügbarkeit und Wetterabhängigkeit der Industriekletterer bei Dachinstandsetzung, Beginn Umbau Mendelssohnsaal ins Folgejahr verschoben, vorrangig vorsorgefinanziert
Gehälter	1.514.724,85 €	Fluktuation und nicht vollständig besetzter Stellenplan. Gegenläufig: Veränderungen der Pensionsrückstellungen
Marketing und Kommunikation	1.052.806,31 €	Keine Kampagne Pro Unternehmertum, Kapazitätenengpässe
Finanzergebnis	1.778.220,21 €	Zinsen auf Wertanlagen (steigend), Pensionszinseffekt (rückläufig)

Entwicklungen der Beiträge



Übersicht über Vorsorgen und Vorsorgebedarfe



Vorsorgehaushalt mit zusätzlichem Bedarf von **31,9 Mio Euro** (Stand JA 2023)

Vorsorge	IST Dotierung 31.12.2023	Restbedarf der Vorsorge insgesamt aus Sicht JA 2023	Bedarf pro Jahr	Terminierung
Risikovorsorge	8,5 Mio €	Gemäß Risikoprognose		Dauerhaft
Instandhaltung	22,6 Mio €	8,2 Mio €	30,8 Mio €	Gewerkbezogen Bis 2032
Digitalisierung	7,1 Mio €	2,7 Mio €	9,8 Mio €	2,5 Mio € Bis 2027 (Abschreibungen / ARAP darüber hinaus)
Innovation/ Leistungssteigerung	1,8 Mio €	1,1 Mio €	2,9 Mio €	1 Mio € Bis 2026
Ausbildungsoffensive	1,8 Mio €	3,4 Mio €	5,2 Mio €	1,5 Mio € Bis 2026
Pensionsverpflichtungen (inkl. Vorsorge Unterschiedsbetrag)	47,3 Mio €	16,5 Mio €	63,8 Mio €* 2,5 Mio € aktuell	Dauerhaft



Beschlüsse



Beschlüsse



Genehmigungen zum Jahresabschluss 2023

- Im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 werden nichtbenötigte Mittel aus dem Ergebnisvortrag 2021 in Höhe von 3.980.137,41 Euro abweichend der ursprünglich geplanten Zweckverwendung im Rahmen des Aufbaus des sonstigen Eigenkapitals zum Aufbau der Instandhaltungsvorsorge verwendet.
- Die Vollversammlung genehmigt die Mehrauszahlungen von 7.317,87 Euro in die immateriellen Vermögensgegenständen.
- Die Vollversammlung genehmigt die Mehrauszahlungen von 1.044.019,42 Euro in das Finanzanlagevermögen.

Feststellung des Ergebnisses 2023

- Der Jahresabschluss 2023, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgs- und Finanzrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023, einem Anhang und einem Lagebericht 2023 wird mit einem Ergebnis von 18.513.360,86 Euro festgestellt.

Ergebnisverwendung

- Das Ergebnis 2023 wird in Höhe von 13.254.582,90 Euro zum Ausgleich des Haushalts 2025 auf neue Rechnung vorgetragen.
- Über die Verwendung der verbleibenden 5.258.777,96 Euro (Ergebnis 2022) wurde bereits im Wirtschaftsplan 2024 entschieden.

Entlastung

- Dem Präsidium und dem Hauptgeschäftsführer werden für das Jahr 2023 Entlastung erteilt.



TOP 7: Verschiedenes

Kommende Termine in 2024



05.12.2024

Donnerstag | 16:00-17:30 Uhr

Vollversammlungsgespräch

Haushalt

10.12.2024

Donnerstag | 16:00-19:00 Uhr

Vollversammlungssitzung

Termine 2025



15.01.2025

Mittwoch | ab 18 Uhr

Jahresauftakt Ehrenamt & Berliner Senat
(gemeinsam mit der Handwerkskammer)

Vollversammlungssitzungen:

19.03.2025

Mittwoch | 16:00-19:00 Uhr

09.07.2025

Mittwoch | 16:00-19:00 Uhr mit anssl. Sommerfest (noch unter Vorbehalt)

24.09.2025

Mittwoch | 16:00-19:00 Uhr

10.12.2025

Mittwoch | 16:00-19:00 Uhr

IHK-Preis für Wirtschaftsjournalismus



Zur Anmeldung:



